

Literaturhinweis

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **14 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wiederholung der Fördermittelmesse Basel im Jahre 1968

Unter dem Motto «Rationell fördern — Produktivität steigern» ist im Februar 1966 in Basel erstmals eine internationale Fördermittelmesse in der Schweiz durchgeführt worden. Ihr Erfolg bewies, dass diese Fachmesse einem eindeutigen Bedürfnis entspricht. Sie stellt bei dem vielgestaltigen Angebot von Fördermitteln in der Schweiz einen bedeutenden Marktfaktor dar und hat sich bereits bei ihrer erstmaligen Durchführung internationales Ansehen erworben. Ihr Motto ist mehr denn je zeitgemäss.

Auf einer Hallenfläche von 35 000 m² waren an 154 Ständen 275 Lieferwerke aus Europa und Uebersee vertreten. Das Fachgebiet umfasste Krane und Hebezeuge, Stetigförderer, Drahtseilförderer, Warenaufzüge, Flurfördermittel, Industriefahrzeuge und Schienen-Spezialrollmaterial, Zubehör zu Maschinen und Geräten der Fördertechnik sowie Lagereinrich-

tungen. Die Messe wurde von über 27 000 Fachleuten aus dem In- und Ausland besucht. Sie fand in allen Kreisen grosse Beachtung und wurde in der Fachpresse eingehend gewürdigt, wozu auch die gleichzeitig durchgeführten Fachtagungen beitrugen.

Die dem Patronatskomitee angehörenden Organisationen, nämlich die Schweiz. Studiengesellschaft für rationellen Güterumschlag (SSRG), die Gruppe Förderwesen des Vereins schweiz. Maschinenindustrieller (VSM), die Interessen-Gemeinschaft Fördertechnik (IGFT) und der Verband schweiz. Baumaschinen-Fabrikanten und -Händler (VSBM), beschlossen zusammen mit der die Fachmesse organisierenden Genossenschaft Schweizer Mustermesse die Wiederholung nach zwei Jahren, nämlich für die Zeit vom 7. bis 14. Februar 1968. Die IFM liegt damit günstig im Zeitplan gleicher Mes-

sen in Europa und der Beteiligung der in Hannover alternierenden Gruppen des Maschinenbaus. Die Messe 1968 wird wiederum von Fachtagungen begleitet sein. Diese Fachmesse, verbunden mit interessanten Referaten berufener Fachleute, ist auch für den Zivilschutz von aktuellem Interesse, um bereits heute schon von ihr Notiz zu nehmen.

Interschutz 1968 abgesagt

Die für Mai 1968 in Köln vorgesehene Internationale Fachausstellung für Zivilschutz — Interschutz —, die vom Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz und der Messe- und Ausstellungs-GmbH von Köln veranstaltet werden sollte, wird nicht stattfinden. Zu der Absage führten die schwierige Haushaltung und die beabsichtigten Änderungen der Zivilschutzgesetze in der Bundesrepublik Deutschland.

Literaturhinweis

«Der Vietnamkrieg — Tatsachen und Meinungen»

(Schriften des SAD, Nr. 9, 177 S., Fr. 5.60. Zu beziehen durch das Zentralsekretariat des SAD, Postf. 107, 8034 Zürich, oder durch den Buchhandel.)

In der Reihe der Schriften des SAD ist dieser Tage eine Broschüre erschienen, die in vielseitiger und reich dokumentierter Art die Hintergründe und die Ursachen des Vietnamkonfliktes behandelt. Der mit der Herausgabe betraute wissenschaftliche Mitarbeiter des SAD, Dr. Alois Riklin, schreibt in seinem Vorwort u. a.:

«Obwohl die vorliegende Sammlung von Aufsätzen nicht den Anspruch auf Wissenschaftlichkeit erhebt, haben wir uns bei der Auswahl doch bemüht, jener intellektuellen Rechtschaffenheit nachzuleben, die Max Weber in seiner Schrift ‚Wissenschaft als Beruf‘ verlangt. Das heisst, wir waren bestrebt, Aufsätze auszuwählen, die jedem von uns, gleichgültig, welcher Meinung er den Vorzug geben mag, zwingen, unbequeme Tatsachen anzuerkennen, solche, meine ich, die für seine Parteimeinung unbequem sind; und es gibt für jede Parteimeinung — z. B. auch für die meine — solche äusserst unbequeme Tatsachen».

Die Uneinheitlichkeit der in dieser Schrift vertretenen Meinungen ist also Absicht. Gegner und Verteidiger des amerikanischen Engagements kommen zu Wort. Fragen werden gestellt und verschieden oder nicht beantwortet.

Zweck dieser Schrift ist nicht, auf alle diese Fragen klare Antworten zu geben. Niemand kann es. Unsere Absicht ist nicht, dem Leser eine bestimmte Meinung aufzudrängen, ausser der, dass das Vietnamproblem äusserst komplex ist, dass man sich vor einfachen und vor schnellen Urteilen, welcher Art auch immer, nicht genug in acht nehmen kann.»

Die Beiträge stammen durchwegs aus der Feder international prominenter Publizisten: Hans Wilfried von Stockhausen, George A. Carver, Ernst Kux, Bernhard B. Fall, Richard Löwenthal, Arnold Beichmann, Heinz Brahm, Lorenz Stucki. Mit folgenden Kapiteln werden vorerst die Hintergründe des Konfliktes beleuchtet: «Das koloniale Erbe», «Die Revolution in Südvietnam», «Die Vietcong». Es folgen Kapitel mit Beiträgen zur grundsätzlichen Diskussion um das amerikanische Engagement in Vietnam: «Bürgerkrieg oder nordvietnamische Aggression?», «Wider die amerikanische Intervention», «Löwenthals Irrtümer», «Replik». Zwei weitere Beiträge: «Nordvietnam und der chinesisch-sowjetische Konflikt», «Perspektiven ostasiatischer Zukunft» stellen den Vietnamkonflikt in den weiteren Rahmen asiatischer Politik. Die

Schrift wird abgeschlossen durch einen reichhaltigen dokumentarischen Teil, der enthält: Den Wortlaut der wichtigsten Stellungnahmen der kriegführenden Parteien, Zahlenmaterial, eine historische Zeittafel, die einen Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung Vietnams von vorchristlicher Zeit bis in die neuesten Kriegsereignisse gibt, eine umfangreiche Bibliographie zum Vietnamproblem und Kurzbiographien der Autoren. Wir möchten dieses Werk unseren Lesern ganz besonders empfehlen, ist es doch ein sachlicher Beitrag zur Meinungsbildung.

Bewaffnete Neutralität

Von Hans Rudolf Kunz

Die militärische Bedeutung der dauernden schweizerischen Neutralität. 152 Seiten. Leinen Fr./DM 16.80. Verlag Huber, Frauenfeld.

Mit der Betrachtung der militärischen Aspekte der Neutralität wird ein wichtiger Abschnitt aus dem weiten Anwendungsfeld der Neutralität herausgegriffen. Die rechtliche Bedeutung und die praktische Tragweite der Neutralität treten hier besonders eindrücklich in Erscheinung. In den Kapiteln «Der Rechtszustand der ‚bewaffneten Neutralität‘», «Die operativen Auswirkungen der Neutralität», «Rüstungsprobleme des neutralen Staates», «Das Problem der Allianz» werden die militärischen Konsequenzen der Neutralität untersucht und

in allgemein verständlicher, fesselnder Weise dargestellt.

Handbuch Selbstschutz

Herausgegeben vom Bundesverband für den Selbstschutz (Bundesluftschutzverband), Ausgabe 1967. 304 Seiten mit ausführlichem Register, etwa 240 Zeichnungen und Tabellen, zum Teil zweifarbig. Preis DM 16.—.

Dieses Handbuch ist für Personen gedacht, die im Rahmen des Selbstschutzes der Bevölkerung Verantwortung zu übernehmen haben. Das sind vorwiegend Personen in der Verwaltung der Städte und Gemeinden, in Betrieben und Behörden und an-

deren Einrichtungen, in denen eine grössere Zahl von Menschen zusammenarbeitet oder zusammenlebt. Gleichzeitig dient das Buch Mitarbeitern des Bundesverbandes für den Selbstschutz (bisher BLSV) als Ausbildungs- und Informationshilfe.

Zweifellos zählt das Thema mit all seinen berechtigten und unberechtigten Einwänden zu den unbequemen. Die Notwendigkeit dieser Aufgabe aber ist auch heute noch unbestritten. Nun gilt es, die Aufgaben so gut wie möglich zu lösen, auch wenn das Selbstschutzgesetz bisher nicht in Kraft getreten ist.

Die Herausgeber haben mit offenem Erfolg grosse Mühe dar-

auf verwendet, das Fachwissen so übersichtlich, anschaulich und praktisch darzustellen, dass dem Benutzer des Buches viel Zeit erspart wird. Hier kann er sein Wissen aus Vorträgen und Kursen vertiefen, jederzeit Informationen schnell nachschlagen, und er hat eine handfeste Grundlage für jede Art von praktischer Unterweisung.

Erfreulich ist, dass das Buch vieles enthält, was man im Frieden, von technischen Pannen, Unfällen und Naturkatastrophen bedroht, sehr gut gebrauchen kann, um sich selbst, seiner Familie und seinen Mitbürgern zu helfen.

Wie wir auf zuverlässige Weise aus zweifelhaftem Wasser **bakteriologisch einwandfreies Trinkwasser** herstellen, haben wir beschrieben. Immer öfter stellt sich aber die Frage, wie lange wir Trinkwasser lagern können. Mit

MICROPUR

lässt sich Trinkwasser über mehrere Wochen aufbewahren. Ohne jeden Beigeschmack, ohne Nebenwirkungen.



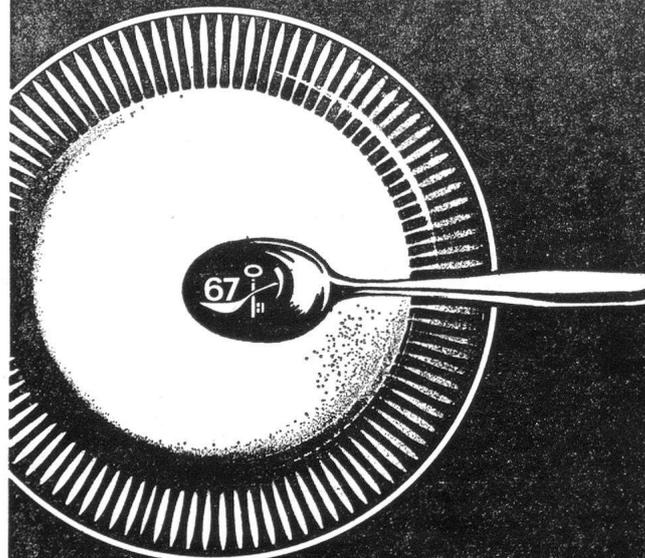
KATADYN Produkte AG
8304 Wallisellen

Telefon 051 93 36 77

Internationale Fachmesse und Fachtagung

IGEHO 67

Gemeinschaftsverpflegung und Hotellerie



Ausstellungsprogramm:

Nahrungsmittel, Grossküchen, Speiseverteilung und Speiseraum, Hotelraum und Gästezimmer, Reinigung und Unterhalt, Wäscherei und Lingerie, Planung und Organisation.

22. bis 28. Nov. 1967 Basel

in den Hallen der Schweizer Mustermesse Basel